



Autor: IRÈNE UNHOLZ  
Wiler Zeitung  
9230 Flawil  
tel. 058 344 95 00  
www.tagblatt.ch

Auflage 13'477 Ex.  
Reichweite 28'000 Leser  
Erscheint 6 x woe  
Fläche 51'519 mm<sup>2</sup>  
Wert n. a.

# Erhalten und erneuern

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten im über 100jährigen Schulhaus Haldenbüel in Gossau kommen planmässig voran. Der Rohbau ist abgeschlossen, jetzt beginnt der Innenausbau. Bis zur Fertigstellung im Sommer haben die Handwerker noch viel zu tun.

IRÈNE UNHOLZ

**GOSSAU.** Gipsmaschinen rattern, die nackten Böden sind von Schutt und Baumaterialien bedeckt. Schwer vorstellbar, dass hier im Schulhaus Haldenbüel in Gossau bereits nach den Sommerferien wieder unterrichtet werden kann. Doch bis jetzt werde der Zeitplan gut eingehalten, sagt der Leiter des Hochbauamts Gossau, Ivan Furlan. Bis die Primarschüler, vorübergehend im Schulhaus Lindenberg und im Notkerschulhaus untergebracht, zurückkehren können, gebe es aber tatsächlich noch einiges zu tun. Der Umbau befinde sich gerade im Übergang von der Rohbauphase zum Innenausbau.

Ein neuer Eingangsbereich und ein Lift sollen dafür sorgen, dass das über 100 Jahre alte Schulhaus in Zukunft auf allen Etagen behindertengerecht erschlossen ist. Mit zusätzlichen Gruppenräumen, neuen sanitären Anlagen und elektronischen Wandtafeln bei der Ausstattung werde das Schulhaus den heutigen Bedürfnissen entsprechend aufgerüstet. Des Weiteren werde das Gebäude erdbebensicher gemacht und wärmetechnisch saniert, erklärt Furlan.

## Zurück zum alten Charakter

Auch auf **denkmalpflegerische** Aspekte wird bei der Erneuerung und dem Umbau grosser Wert gelegt. Der ursprüngliche Charakter des Schulhauses soll laut Furlan erhalten bezie-

hungsweise zurückgewonnen werden. So werden die einstigen Rundbögen der Fassaden, die in den Fünfzigerjahren begradigt wurden, nachgebaut. Das ursprüngliche Geländer und die Säulen im Treppenhaus bleiben erhalten. Die Fassade mit Natursteinelementen wird ebenfalls aufgefrischt. Ein neuer Pausenplatz mit einer tribünenartigen Treppe wird das alte Schulhaus mit dem daneben stehenden Neubau aus den späten Sechzigern verbinden.

## Sicherheit im Turnunterricht

In der Turnhalle werden die baulichen Massnahmen auf das Notwendigste beschränkt. «Die Sicherheit im Turnunterricht steht dabei im Vordergrund», sagt Furlan. Die Schulzimmer dahinter werden ebenfalls umgebaut. Zudem werden im Neubau eine Pelletheizung und von

aussen eine Wärmedämmung angebracht. Bisher habe es beim Umbau keine nennenswerten Überraschungen gegeben, berichtet Furlan. Dies sei auf die qualitativ hochwertigen Materialien, die beim Bau um die Jahrhundertwende verwendet wurden, zurückzuführen.

## Auch finanziell auf Kurs

«Nicht nur zeitlich, auch finanziell sind wir auf Kurs», betont Ivan Furlan. Er ist zuversichtlich, dass das Budget von gut zehn Millionen Franken eingehalten werden kann. 80 Prozent der Aufträge seien vergeben, wobei die Kostenoptimierung ein laufender Prozess sei.

Das Schulhaus inklusive neuem Mobiliar soll in den Sommerferien an die Schule übergeben werden. Für Interessierte ist im September ein Tag der offenen Tür vorgesehen.



Das neue Lehrerzimmer befindet sich im einstigen Keller.



Autor: IRÈNE UNHOLZ  
Wiler Zeitung  
9230 Flawil  
tel. 058 344 95 00  
www.tagblatt.ch

Auflage	13'477	Ex.
Reichweite	28'000	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	51'519	mm <sup>2</sup>
Wert	n. a.	



Der Leiter des Hochbauamts Gossau, Ivan Furlan.



Bilder: Luca Linder

Im Schulhaus Haldenbühl wird zurzeit nicht gebüffelt, sondern hart gearbeitet. Nach den Sommerferien beginnt wieder der Unterricht.